

ifo

IFO-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG MÜNCHEN  
IFO-STUDIEN ZUR ENTWICKLUNGSFORSCHUNG

2NE

# Industriekooperation mit Schwellenländern

Bedeutung – Hindernisse – Förderung

von

CHRISTIAN POLLAK

und

JÜRGEN RIEDEL

HE

1NE

WELTFORUM VERLAG · MÜNCHEN · KÖLN · LONDON

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. DIE BEDEUTUNG DER SCHWELLENLÄNDER FÜR DIE WELTWIRTSCHAFT UND DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1
I.    Weltwirtschaftliche Integration der Schwellenländer	1
1. Vorbemerkung: Zur Abgrenzung des Begriffs 'Schwellenländer'	1
2. Gesamtwirtschaftliches und industrielles Wachstum	4
2.1 Weltweite Wachstumsveränderungen	4
2.2 Industrieentwicklung in der Dritten Welt	5
2.3 Industrialisierungsdynamik der Schwellenländer	6
3. Außenhandelsentwicklung	9
3.1 Wachstum und Strukturveränderungen des Welthandels	9
3.2 Exportwachstum industrieller Erzeugnisse	10
3.3 Regionalspezifische Tendenzen	11
3.4 Bedeutende Exportländer industrieller Erzeugnisse	12
4. Leistungsbilanz, Kapitaltransfer und Verschuldung	14
X II. Die Beziehungen der Bundesrepublik zu den Schwellenländern	23
1. Vorbemerkungen	23
2. Außenhandel insbesondere mit Industriegütern	24
3. Anlagenexporte, Verbundgeschäfte und Veredelungsverkehr	28
3.1 Export von Industrieanlagen	28
3.2 Verbundgeschäfte	30
3.3 Veredelungsverkehr	32
4. Direktinvestitionen	32

5.	Kooperationsformen ohne Kapitalbeteiligung	37
5.1	Lizenzverträge	37
5.2	Beratungsleistungen	41
5.3	Bau- und Montageleistungen	43
6.	Zusammenfassung	44
X III.	Stand und Perspektiven der industriellen Ko- operation - Ergebnisse einer Umfrage	45
1.	Vorbemerkungen	45
2.	Auslandsengagement deutscher Unternehmen - ein Gesamtüberblick	47
3.	Direktinvestitionen und Beteiligungsverhältnisse	49
4.	Verhältnis zwischen Direktinvestitionen und Ko- operationsformen ohne Kapitalbeteiligung	51
5.	Präferenzen für einzelne Kooperationsformen nach Industriezweigen	54
6.	Auslandskooperation und inländische Produk- tionskapazitäten	60
X B.	ZIELE DER INDUSTRIELLEN KOOPERATION	64
I.	Die Position der Schwellenländer	64
1.	Industrialisierungsstrategien	64
2.	Interessen in den Hauptkooperationsbereichen	69
2.1	Außenhandel mit Industriegütern	69
2.2	Direktinvestitionen	71
2.3	Kooperationsformen ohne Kapitalbeteiligung	75
II.	Die Position der Bundesrepublik Deutschland	77
1.	Außenwirtschaftliche Ziele und binnenwirt- schaftliche Anpassungsprozesse	77
2.	Die Außenwirtschaftspolitik gegenüber Schwellenländern	79
3.	Positionen des Bundesverbandes der Deut- schen Industrie (BDI)	83
4.	Positionen des Deutschen Gewerkschafts- bundes (DGB)	86

	<u>Seite</u>
λ C. HINDERNISSE FÜR EINE AUSWEITUNG DER INDUSTRIEKOOPERATION	93
I.    Vorbemerkungen	93
II.   Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen	94
III.  Hindernisse im Bereich des Außenhandels	97
1.  Von der Handelsliberalisierung zu wachsendem Protektionismus	97
2.  Umfang und Auswirkungen des neuen Protektionismus	99
3.  Formen des neuen Protektionismus	101
4.  Von Handelsbeschränkungen besonders betroffene Industrieprodukte	105
5.  Probleme bei Sonderformen des Außenhandels	106
IV.  Hindernisse im Bereich der Direktinvestitionen	111
1.  Im eigenen Unternehmen oder in der Bundesrepublik Deutschland	112
2.  In den Schwellenländern	114
V.   Hindernisse im Bereich der Kooperationsformen ohne Kapitalbeteiligung	117
1.  Im eigenen Unternehmen oder in der Bundesrepublik Deutschland	118
2.  In den Schwellenländern	120
D. FÖRDERUNGSINSTRUMENTE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND ANSÄTZE ZU IHRER WEITERENTWICKLUNG	125
I.    Vorbemerkungen	125
II.   Instrumente zur Förderung des Außenhandels	125
1.  Zur Begründung der Förderung	125
2.  Förderung deutscher Exporte	127
2.1 In der Bundesrepublik Deutschland	128
2.2 In den Schwellenländern	133

3.	Förderung der Schwellenländerexporte	134
3.1	In den Schwellenländern	134
3.2	In der Bundesrepublik Deutschland	135
III.	Instrumente zur Förderung der industriellen Kooperation	137
1.	Zur Begründung der Förderung	137
2.	Die einzelnen Instrumente	140
2.1 <sup>f</sup>	Investitionsförderungsverträge	141
2.2	Garantiesysteme	142
2.3	Steuerliche Maßnahmen	143
2.4	Öffentliche Finanzierungsmittel und Finanzierungsgesellschaften	145
2.5	Informations- und Promotionsprogramme	148
2.6	Ergänzende öffentliche Unterstützungsmaßnahmen	149
3.	Deutsche Förderungsinstrumente im internationalen Vergleich	150
4.	Förderung von Direktinvestitionen im Vergleich zu Kooperationsformen ohne Kapitalbeteiligung	151
5.	Ansätze zur Weiterentwicklung der Förderungsinstrumente	155
6.	Mögliche Maßnahmen der Bundesrepublik zur Verbesserung der Kooperationsbedingungen in Schwellenländern	163
χ	Anhang	169
	Literaturverzeichnis	197